



UNSERE  
QUALITÄT  
GEHÖRT DEN  
KINDERN!



# Pädagogisches Konzept

## Zentrum für Tageseltern



[www.tez.at](http://www.tez.at)

TAGESELTERNZENTRUM | KLEINKINDGRUPPEN | BETRIEBSTAGESSTÄTTEN | QUALITÄTSMANAGEMENT

ZENTRUM FÜR TAGESELTERN IN SALZBURG · A-5026 Salzburg · Albert-Birkle-Straße 4 · Telefon: 0662 / 87 17 50 · office@tez.at



## Pädagogisches Konzept des Zentrums für Tageseltern (TEZ) in Salzburg

Menschen, so bunt wie das Leben vereinen sich im TEZ. Sie bieten Ihre Ressourcen und Fähigkeiten für eine umsichtige Begleitung und Betreuung von Kindern mit Hand, Herz und Hirn an. Allen gemeinsam ist die Liebe zum Kind, hohe Professionalität, Begeisterung und Verantwortungsbewusstsein.

Offenheit, Kompetenz, Beweglichkeit und Wertschätzung sind der Boden, aus dem sich unsere Vielfalt nährt.

Das pädagogische Konzept steht im Einklang mit unserer Unternehmensphilosophie „Kinder in guten Händen“.

### Unser Leitspruch lautet:

Da sein  
achtsam sein  
Vertrauen schaffen  
Halt geben  
Boden bereiten  
wurzeln lassen  
sehen und beantworten  
fordern ohne überfordern  
ins Leben begleiten

Was bedeutet das nun für uns?

### **Da sein & achtsam sein**

- ✓ Das Zentrum für Tageseltern in Salzburg gibt es seit 1989. Seitdem steht das TEZ für qualitätsvolle und liebevolle Kinderbetreuung in familiärem Rahmen. Wir verstehen uns als familienergänzendes Betreuungs- und Bildungsangebot und unterstützen Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- ✓ Durch ein sorgfältiges Auswahlverfahren (4-Augen-Prinzip) der Tagesmütter/-väter und deren kontinuierlicher Begleitung tragen wir Sorge für die Qualität der Betreuung.
- ✓ Alle Tagesmütter/-väter sind angestellt und sozial und arbeitsrechtlich abgesichert.

- ✓ Die Tagesmütter/-väter erhalten eine fundierte Ausbildung von über 330 Unterrichtseinheiten und regelmäßige Weiterbildung. Grundlage dafür bilden das Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019 (S.KBBG 2019) und das Gütesiegel Ausbildungslehrgänge Tagesmütter/-väter verliehen vom Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend. Tagesmütter/-väter, welche keine Ausbildung benötigen, bringen eine Qualifikation aus dem pädagogischen oder psychologischen Bereich mit. Alle Tagesmütter/-väter sind immer auf dem aktuellen Stand der Ersten Hilfe (Betrieblicher Ersthelfer).
- ✓ Regelmäßige Reflexion der pädagogischen Arbeit und ggf. Supervision sind selbstverständlich.
- ✓ In regionalen Gruppen vor Ort findet fachlicher Austausch und auch Intervision statt.
- ✓ Es gibt firmenintern ein Instrument zur Qualitätssicherung (Tagespflegeskala-TAS), welches zur Bestandsaufnahme und Beratung vor Ort dient und somit eine ständige Weiterentwicklung gewährleistet.
- ✓ Es gibt ein firmeninternes „Hygienehandbuch“, welches sowohl den Umgang mit der täglichen Hygiene bei professioneller Betreuung im eigenen Haushalt regelt, als auch Anleitung für Vorgehensweisen im Krankheitsfall bietet.
- ✓ Das TEZ arbeitet mit Kindeseltern auf Vertragsbasis, die Elternbeiträge sind sozial gestaffelt.
- ✓ TEZ-Tagesmütter/-väter bieten Betreuungsplätze für Kinder vom Babyalter bis zu 14 Jahren unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion und sozialer Herkunft in ihren eigenen Räumlichkeiten. Diese sind so gestaltet, dass ausreichend Platz zum Spielen, aber auch für Rückzug und Schlaf gegeben ist.
- ✓ Die wichtigste Grundlage allen pädagogischen Handelns ist jedoch der Blick auf das Kind, welche Haltung wir also als Träger und unsere Tagesmütter/-väter zum Kind haben.

Die Säuglings-, Kleinkind- und Hirnforschung der letzten Jahrzehnte sieht das Kind von Geburt an mit den grundlegenden Kompetenzen, sowie mit einem reichhaltigen Lern- und Entwicklungspotenzial, ausgestattet.

Sich selbst und seinen eigenen Weg zu finden, die Individualität, die Persönlichkeit und die Selbstständigkeit des Kindes bilden, unter Berücksichtigung der Selbstbildungsprozesse, ist die Basis dieses Bildes.

Zu den wichtigsten Ergebnissen der Entwicklungsforschung gehört die Erkenntnis, dass ein Kind mit seiner Geburt aktiv in die Gestaltung seines Lebens eintritt. Seine Motivation zum aktiven Tun, seine Suchaktivitäten zu seinem Selbst- und Weltverständnis setzen unmittelbar ein.

Damit sich ein Kind gut entwickeln kann, braucht es die Zuwendung und Anregung seiner Eltern, es benötigt ein ausreichendes Gefühl der Sicherheit. Diese Beziehungssicherheit erlangt das Kind von den Hauptbezugspersonen, den Eltern und der Familie, die dann später durch die Tagesmutter/den Tagesvater in der außerhäuslichen Betreuung ergänzt werden kann.

Auch der Österreichische Bildungsrahmenplan (2009) sieht das Kind als Ko-Konstrukteur seiner Entwicklung, das Kind und seine Umwelt sind zugleich aktiv. Das bedeutet, dass das Kind in einer sozialen Beziehung zu anderen Kindern und Erwachsenen seine Kompetenzen ausbaut. Im Vordergrund steht dabei der gemeinsame Austausch mit anderen Kindern und Erwachsenen, die Erforschung von Bedeutungen, um den Dingen und Geschehnissen einen Sinn zu geben. Bei Kindern in den ersten drei Lebensjahren erfolgt dieser Austausch meist nonverbal durch sensorische Erfahrungen wie Hören, Fühlen, Schmecken, Riechen und Tasten.

In diesem sozialen Prozess der Entwicklung sind Kinder und Erwachsene gleichrangig involviert und die Beiträge aller beteiligten Akteure zur Ko-Konstruktion werden ernst genommen und zählen gleich viel.

### **Daraus ergeben sich als Basis folgende pädagogische Orientierungen:**

- ✓ Kinder sind aktiv Lernende; sie lernen durch die Aktivitäten, durch das, was sie tun, hören, erfahren und sehen.
- ✓ Kinder lernen durch die Interaktionen mit der Tagesmutter/dem Tagesvater und anderen Erwachsenen, wie auch durch die Begegnung und den Austausch mit anderen Kindern. Sprachliche und nichtsprachliche Interaktionen mit Erwachsenen sind wichtig zur Anregung kindlicher Bildungsprozesse.
- ✓ Eine räumlich-materiale Umwelt, die so organisiert ist, dass Kinder maximal unabhängig und erfolgreich sein können, gibt den Kindern mehr Gelegenheit für produktive Interaktionen, Diskussionen und Freude.
- ✓ Kinder benötigen emotionale Wärme, Geborgenheit und räumliche Möglichkeiten, die diesen Bedürfnissen entgegenkommen, sowie vorhersagbare Routinen, um sich sicher und geschützt zu fühlen.
- ✓ Kinder benötigen Umwelten in ihren Familien und bei der Tagesmutter/dem Tagesvater, die aufeinander abgestimmt sind und deren Zusammenarbeit durch wechselseitiges Vertrauen und Respekt gekennzeichnet ist.
- ✓ Eine gute Umwelt für Kinder sollte auch den Bedürfnissen der Tagesmutter/des Tagesvaters, die in ihr arbeiten, sowie den Bedürfnissen der Eltern gerecht werden.

### **Vertrauen schaffen & Halt geben**

- ✓ Eltern und ihre Kinder haben vor Vertragserstellung die Möglichkeit die Tagesmutter/den Tagesvater kennenzulernen. Denn nur wenn es für alle Beteiligten „passt“, macht eine weitere Zusammenarbeit Sinn.
- ✓ Wir legen Wert auf eine individuelle, einfühlsame Eingewöhnung des Tageskindes. Als Grundlage dafür arbeiten wir auf Basis des „Berliner Eingewöhnungsmodells“ und in enger Absprache mit den Eltern. So gelingt es meist recht rasch, eine Atmosphäre der Geborgenheit herzustellen.

- ✓ Durch hohe Kontinuität (Betreuungsperson bleibt gleich) und eine vorbereitete Umgebung im kleinen familiären Rahmen entstehen Vertrauen und Sicherheit für das Kind und seine Eltern.
- ✓ Die Tagesmutter/Der Tagesvater weiß, dass Bindung erst passieren kann, wenn die Bindung zum Kind gegeben ist.

Eine gute Tagesmutter/-vater-Kind-Beziehung zeichnet sich lt. DDr.<sup>in</sup> Lieselotte Ahnert (Universität Berlin, Forschung frühkindliche außerfamiliäre Betreuungserfahrungen und deren Folgen) durch folgende Merkmale aus:

- ✓ **Emotionale Zuwendung** (Feinfühligkeit, liebevolle Kommunikation)
- ✓ **Sicherheit** (Die Tagesmutter/Der Tagesvater ist in stressvollen Situationen und bei Angst des Kindes verfügbar)
- ✓ **Stressreduktion** (Die Tagesmutter/Der Tagesvater kann dem Tageskind helfen seine Emotionen oder seinen Stress zu regulieren und wieder ins Gleichgewicht zu kommen)
- ✓ **Explorationsunterstützung** (Das Kind wird angeleitet seine Umgebung zu erkunden, in Interaktion mit anderen Kindern zu treten, zu spielen und gleichzeitig zu lernen)
- ✓ **Assistenz** (Entwicklungs-angemessene Unterstützung des Kindes auf dem Hintergrund der Entwicklung seiner Selbstständigkeit)
- ✓ Je nach eigenem Konzept der Tagesmutter/des Tagesvaters geben Strukturen (auch Schwerpunkte z.B. Montessori, Natur, ...), Rituale und Grenzen, Orientierung und Sicherheit für das Tageskind. Bei fast allen Tagesmüttern/-vätern wird täglich frisch gekocht und Wert auf eine kindorientierte Ernährung gelegt.
- ✓ Tagaktuell erhalten Eltern Rückmeldung über den Betreuungstag mit seinen Herausforderungen und Glücksmomenten des Kindes, meist in der Abholsituation. Eine gute Tagesmutter/-vater-Eltern Kooperation ist Voraussetzung für eine gelungene Betreuung des Kindes.

### **Boden bereiten & wurzeln lassen**

- ✓ Unsere Tagesmütter/-väter stehen für ein Menschenbild, dessen Grundlage Achtung, Respekt und Wertschätzung sind.
- ✓ Das Kind wird in seiner Individualität dort abgeholt, wo es gerade steht und wird in seinem Tempo bei seiner Entwicklung unterstützt.
- ✓ Die Entwicklung von Alltagskompetenzen ist für unsere Tageskinder ebenso von großer Bedeutung wie Bildung in folgenden Lernfeldern:
  - Motorik, Feinmotorik
  - Mathematik (messen, wiegen, zählen, ordnen)
  - Geometrie, Raumorientierung
  - Formen, Farben
  - Sinneswahrnehmung (fühlen, riechen, schmecken, hören)

- Sprache-Kommunikation
  - Körperwahrnehmung, Gleichgewicht halten
  - Geduld, Konzentration, Ausdauer
  - Hygiene
  - Emotionale Fähigkeiten und Ausdruck, sowie erste soziale Fähigkeiten.
- ✓ Besonderes Augenmerk legt die Tagesmutter/der Tagesvater auf das Spiel. Es ist die elementarste Lernform des Kindes. Das Tageskind soll zu jeder Zeit frei wählen können was es wo, wie und mit wem spielen will. So wird auch voneinander und miteinander gelernt.
  - ✓ Die Bereitstellung der erforderlichen, unterschiedlichsten Materialien und ihre freie Zugänglichkeit für das Tageskind sind Grundlage für diese Lernerfahrungen.
  - ✓ „Lass es mich selber tun“, Maria Montessoris Ansatz dient als Grundlage zum Selbstständig-Werden und sich selbst als kompetent und selbstwirksam zu erleben.
  - ✓ Ausreichend frische Luft und Bewegung in der Natur sind eine Selbstverständlichkeit für unsere Tageskinder.

#### **Sehen und beantworten & fordern ohne überfordern**

- ✓ Durch die kleine Gruppe ist es der Tagesmutter/dem Tagesvater möglich, auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes einzugehen.
- ✓ Ohne verfrühten Leistungsdruck ist es jedem Kind möglich, sich im eigenen Tempo zu entwickeln.
- ✓ Durch Flexibilität im Tagesablauf können Spielzeiten verlängert werden und es bleibt Zeit, Erfolge anzuerkennen und zu feiern.
- ✓ Kindern mit besonderen Bedürfnissen kommt die kleine Gruppengröße sehr entgegen.
- ✓ Tagesmütter/-väter sind in der Lage das einzelne Kind zu beobachten und bei Bedarf die nötige Unterstützung im Lernprozess zu bieten (entw. erforderliches, zusätzliches Material zur Verfügung zu stellen oder emotionale Unterstützung/Begleitung anzubieten).

#### **Ins Leben begleiten**

- ✓ Bei den Tagesmüttern/-vätern werden je nach persönlichem Konzept die Feste im Jahresverlauf unterschiedlich intensiv gefeiert.
- ✓ Tagesmütter/-väter unterstützen Tageskinder und Ihre Eltern bei sämtlichen Übergängen, die während der Betreuungszeit zu bewältigen sind. Angefangen bei der Eingewöhnung, über Sauberkeitserziehung bis zum Wechsel in den Kindergarten.
- ✓ Das große Ziel durch die Betreuung mit Hand, Herz und Hirn ist es, die Tageskinder in familienähnlicher Struktur, mit Geschwistern auf Zeit in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten, selbstständigen Persönlichkeiten bestmöglich zu unterstützen.